

NIEDERSCHRIFT

über die 0. Beratung der Gemeindevertretung am 20.03.2014

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreter fristgemäß erfolgte.

- Die Gemeindevertretung legt eine Schweigeminute für den ehemaligen Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner, Herrn Professor Moschütz, ein, der im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Die Trauerfeier findet am 24. März 2014 um 10:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Kleinmachnow statt.
- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung und der Bürgermeister gratulieren Herrn Horst Heilmann nachträglich zu seinem 75. Geburtstag.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 20. März 2014

Als Tischvorlagen an alle Mitglieder der GV wurden verteilt:

- Beantwortung von Anfragen,
- Beschlussverzeichnis.

Antrag auf Rederecht von Herrn Paul – Fitness, Wellness und Gesundheit GmbH zum TOP 7.1, DS-Nr. 143/13/1

Die Abstimmung zum Antrag auf Rederecht erfolgt vor der Behandlung des Tagesordnungspunktes.

Frau Schwarzkopf

Die Beschlüsse DS-Nr. 006/13 und DS-Nr. 022/13 stehen nicht auf der Tagesordnung des Hauptausschusses am 3. März 2014, obwohl sie dafür ausgewiesen sind. Warum stehen die Beschlüsse nicht auf der Tagesordnung?

Bürgermeister Herr Grubert

Die DS-Nr. 006/13 wird noch einmal im KuSo-Ausschuss und dann in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung behandelt und die DS-Nr. 022/13 wurde im Bauausschuss von der Verwaltung zurückgezogen.

Ergänzungen und Änderungswünsche zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung liegen nicht vor. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 20. März 2014 wird festgestellt.

TOP 3	Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. Januar 2014
--------------	--

Durch Herrn Heilmann wurde darauf aufmerksam gemacht, dass in den Tabellen zur namentlichen Abstimmung der DS-Nrn. 136/13 (Seite 14) und 172/13 (Seite 17) ein Fehler aufgetaucht ist. Das Kreuz wurde bei Frau Dr. Kimpfel und bei Herrn Heilmann statt bei „Nein“ versehentlich bei „Enthaltung“ gesetzt. Das Abstimmungsergebnis ist aber richtig ausgewiesen. Allen Gemeindevertretern sind die beiden Seiten zum Austausch zugegangen.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30. Januar 2014 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. Januar 2014 wird festgestellt.

TOP 4	Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Februar 2014
--------------	---

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Februar 2014 vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Februar 2014 wird festgestellt.

TOP 5	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

1. **Herr Kunert, Lessingstraße 4**
 - 1.1. **Nach einem Glatteisunfall habe ich in der Sitzung am 30. Januar 2014 gefragt, warum keine Notwendigkeit gesehen wird, nach 18:00 Uhr den Rathausmarkt vom Eis zu befreien. In einer Mail hat mir Herr Dr. Prüger mitgeteilt, dass seine Mitarbeiter zu dieser Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen, da sie am nächsten Tag wieder ihren Dienst antreten müssen. Daraufhin habe ich nachgefragt, was ich davon zu halten habe. Weder per Mail noch per Post habe ich eine Antwort erhalten. Ich möchte aber trotzdem eine Antwort haben. Wird Kleinmachnow nur noch nach Lust und Laune vom Eis befreit?**

Bürgermeister Herr Grubert

Die Frage aus der Januar-Sitzung halte ich für ausreichend beantwortet und ein weiteres Antwortschreiben schien mir nicht notwendig. Sie haben aber Recht; ich werde mich für eine bessere Umsetzung der Satzung bezüglich des Winterdienstes einsetzen. Beim Einsetzen von Blitzeis muss es zukünftig Regelungen für Notfallmaßnahmen geben.

Nachfrage von Herrn Kunert

Damals wie heute haben Sie die Frage nicht richtig beantwortet. Der Glatteisregen hat 18:15 Uhr eingesetzt. Das ist mitten in der Reinigungszeit. Der Unfall passierte 19:05 Uhr. Ich lese vor aus der Winterdienstsatzung: „In der Zeit von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Ende des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Glätte zu beseitigen.“ Sie sind laut Gesetz dazu verpflichtet.

Herr Musiol, Vorsitzender des Ausschusses Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten

An dem Abend fand eine Sitzung des Hauptausschusses statt, an der ich auch teilgenommen habe. Dass es auf dem Rathausmarkt sehr glatt war, habe ich auch festgestellt. Bei meiner Fahrt nach Hause stellte ich fest, dass die Nebenstraßen nicht glatt waren, also nicht flächendeckend Glatteis in Kleinmachnow vorhanden war. Das zu Ihrer Information. In der Sitzung am 30. Januar hatten Sie das falsch dargestellt. Inwiefern dann tatsächlich eine Meldung an den Bauhof erfolgt ist, an welchen Stellen in Kleinmachnow Glatteis aufgetreten ist, weiß ich nicht.

Herr Kunert

Die Radwege in der Förster-Funke-Allee und die Bushaltestelle am Rathausmarkt waren vollständig vereist. Der Rathausmarkt war ebenfalls größtenteils völlig vereist und die Bushaltestelle an der Klausenerstraße war ebenfalls vereist. Da kann nicht davon die Rede sein, dass es in Kleinmachnow kein Glatteis gab.

Bürgermeister Herr Grubert

Herr Kunert, Sie haben Recht. Zwischen 18:00 Uhr und 19:00 Uhr mag es Schwachpunkte gegeben haben. Ich sage Ihnen aber zu, dass ich versuchen werde, mit dem Bauhof für das nächste Jahr neue Regelungen zu treffen. Es gibt aber immer Grenzbereiche des Lebensrisikos, die wir als Verwaltung nicht verhindern können.

1. Herr Kunert, Lessingstraße 4

TOP 6	Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen
--------------	---

TOP 6.1	Bericht des Bürgermeisters
----------------	-----------------------------------

Einwohnerentwicklung per 20.03.2014

Hauptwohnung:	20.359
Nebenwohnung:	746

WAZV

Am 19. März 2014 hat der Wasser- und Abwasserzweckverband eine neue Satzung beschlossen. Die letzte Satzung ist vom Verwaltungsgericht wegen des Verstoßes gegen den Grundsatz der konkreten Vollständigkeit beanstandet worden. Das Oberverwaltungsgericht hat die von uns vorgenommene Änderung auch als nicht ausreichend erkannt, so dass wir auf Anregung des Oberverwaltungsgerichtes gestern eine neue Satzung beschlossen haben, die in den nächsten Tagen im Amtsblatt bekanntgemacht wird.

DHL

Nach Beschluss der Gemeindevertretung im Februar 2014 ist der Aufstellungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung im Europarc in Bearbeitung. Eine Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Mai 2014.

Teile Bildsäule/Stele von Max Hoene/Altes Gutshaus

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses am 3. März 2014 stellte Herr Dr. Klocksinn zwei Fragen. Ich hatte zugesagt, darüber heute zu berichten.

Frage 1:

Wie soll künftig mit den Teilen der unvollendeten Bildsäule/Stele von Max Hoene, die in der Nähe des ehemaligen Kohlelagerplatzes auf dem Seeberggelände liegen, umgegangen werden?

Nach Recherche konnte festgestellt werden, dass die Teile Eigentum des Grundstückseigentümers, also der BBIS, sind. Durch die Obere Denkmalbehörde wurde mitgeteilt, dass diese Teile zum Denkmalensemble gehören und schützenswert sind. Die Denkmalbehörde wird im Kontakt mit dem Eigentümer bleiben.

Frage 2:

Wie werden die alten Teile des Gutshauses gesichert?

Die Reste des alten Gutshauses sind Bestandteil des Denkmalsbereiches „Historischer Dorfkern“ und damit gilt das Brandenburgische Denkmalschutzgesetz. Nach Abstimmung mit der Denkmalbehörde kann die Sicherung durch Einzäunung des Gutshausbereiches erfolgen. Die Verwaltung wird einen Auftrag auslösen. Da von einem längeren Zeitraum ausgegangen werden muss, soll die Sicherung nicht mit einem Bauzaun vorgenommen werden.

Sperrung Spielplatz Förster-Funke-Allee Nord

Der Spielplatz Förster-Funke-Allee Nord wurde gesperrt, da einige Fallschutzplatten durch Vandalen herausgerissen und in der Umgebung verstreut wurden. Die Reparatur ist leider nicht kurzfristig möglich, sondern sehr aufwendig. Die Kosten werden gerade ermittelt. Der Spielplatz wird dann unverzüglich wieder in Ordnung gebracht. In letzter Zeit ist leider festzustellen, dass Vandalen eine gewisse Zerstörungswut an den Tag legen. In diesem Jahr sind bereits an Bushaltestellen 17 Scheiben zerstört worden. Die Kosten belaufen sich bis heute bereits auf 15.000 Euro. Im Haushalt 2014 sind für diesen Bereich 20.000 Euro. Wenn das in diesem Jahr so weiter geht, bekommen wir Probleme.

750 Jahre Stahnsdorf

Im Rahmen der 750-Jahr-Feier findet am 5. April 2014 auf dem Teltowkanal ein Wettkampf der Kommunen im Rudern statt. Für ein Boot werden vier Ruderer benötigt. Es

wäre schön, wenn am Wettkampf neben dem Bürgermeister auch Mitglieder der Gemeindevertretung teilnehmen würden.

Folgende Gemeindevertreter erklären sich bereit, zusammen mit dem Bürgermeister am Ruderwettbewerb teilzunehmen:

- Herr Kreemke
- Herr Göritz
- Herr Templin
- Frau Schwarzkopf (Ersatz).

BBIS

Seit über einem Jahr befinden sich die Verwaltung und die BBIS in immer wiederkehrenden Gesprächen über die Lösung des Problems Straßenbau Schopfheimer Allee. Gemeinsam wurde ein Vergleichsvorschlag erarbeitet, dem der Aufsichtsrat der BBIS zugestimmt hat. Es ist geplant, dass Straßenbauprogramm in der nächsten Ausschusssrunde zu behandeln und in der Gemeindevertretersitzung am 15. Mai 2014 zu beschließen. Mit dem Bau könnte dann Ende des Jahres begonnen werden. Die Gemeinde hat sich eines Gutachters bedient, Herrn Dr. Beyer, der auch am Kommentar der RAST mitgearbeitet hat. Er hat einige Wünsche der Gemeindevertretung hinsichtlich der Einengung der Straße nicht für sinnvoll gehalten. Die Einigung sieht folgende Punkte vor: Die Fahrbahnbreite beträgt, außer am Engpass vor dem Zweifamilienhaus, durchgängig 6,50 Meter ohne Fahrradstreifen und zuzüglich Bürgersteig. Die Anbindung an den Rathausmarkt wird mit bestehender Fahrbahnbreite des Adolf-Grimme-Rings Ost mit 6,50 Meter Breite fortgeführt. Ein Abbiegen von der Karl-Marx-Straße in den Adolf-Grimme-Ring ist nicht möglich. Der Kreisverkehr am oberen Ende der Schopfheimer Allee

hinter der Waldorf-Kita hat einen Außendurchmesser von 30 Metern. Der Einmündungsbereich in die Karl-Marx-Straße wird so gestaltet, dass ein Fahren für Bus und LKW in beide Richtungen nicht möglich ist. Der S-Kurvenbereich wird mit einer Fahrbahnbreite von 7,25 Metern realisiert. Die Straße Schopfheimer Allee wird, nach Rücksprache mit der Unteren Verkehrsbehörde, nicht als Fahrradstraße gewidmet. Das wird als Beschlussvorschlag eingearbeitet.

Nachfragen:

Herr Templin

Ich weiß, es gehört nicht in unseren Verantwortungsbereich, aber ich habe eine Frage zu den Förderschulen. Die Gemeindevertretung Kleinmachnow hat mehrfach an den Landkreis appelliert, die Einrichtungen, die sich in Kleinmachnow befinden, zu erhalten und zu bewahren. Dazu gibt es nun eine neue Entwicklung, wie man der Presse entnehmen konnte. Haben Sie diesbezüglich den Appell von Kleinmachnow noch einmal erneuert? Was haben Sie zu diesem Vorgang Neues mitzuteilen?

Bürgermeister Herr Grubert

Von der Verwaltung des Landkreises bin ich über diesen Vorgang nicht informiert worden. Ich habe es, genau wie Sie, aus der Presse erfahren. Vorab hatte ich auf inoffiziellm Weg erfahren, dass das Oberlinhaus die Schule übernehmen und zur Inklusionsschule machen möchte. Eine Stellungnahme über den beschlossenen Appell hinaus, gibt es nicht. Ich bin aber gerne bereit, gegenüber dem Landrat Dieses noch einmal zu erneuern. Der Landkreis kennt unsere Auffassung, aber die Entscheidung dazu wird dort fallen.

TOP 6.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Veranstaltungen anlässlich des 8. Mai

Anlässlich des Gedenkens zum 8. Mai wird es in Kleinmachnow ein umfangreiches Veranstaltungsangebot geben. Den Beginn machen am Vormittag ab 10:00 Uhr die Kranzniederlegungen am Sowjetischen Ehrenmal, am Gedenkstein OdF-Platz und auf dem Waldfriedhof. Anschließend erfolgt die Einweihung der Stele auf dem Platz an der Hohen Kiefer/Ecke Förster-Funke-Allee. Später findet noch eine Lesung aus dem Buch von Herrn Potapenko statt, der als Zwangsarbeiter in den Bosch-Werken gearbeitet hat. Am Abend findet ein Empfang statt, zu dem Herr Wolfgang Thierse erwartet wird. Zu all diesen Veranstaltungen werden die Gemeindevertreter durch den Bürgermeister noch schriftlich eingeladen.

TOP 6.3 Bericht 2013 der Schiedsstelle Kleinmachnow

Der Bericht der Schiedsstelle für das Jahr 2013 liegt in schriftlicher Form vor. Frau Stahn gibt für die anwesenden Gäste eine kurze Zusammenfassung des Berichtes.

Nachfragen:

Frau Storch

Wie viele Fälle sind über Ihren Tisch gelaufen? Aus welchen Bereichen waren die Fälle z. B. Nachbarschaftsstreitigkeiten oder Beleidigungen? Ich habe nicht verstanden, welche Geschäfte Sie meinten.

Frau Stahn

Tür- und Angelgeschäfte, so bezeichnet man diejenigen Fälle, wo kein Antrag gestellt wird, die verbal zu klären sind.

Frau Storch

Können Sie einen Überblick geben, wie viele Fälle Sie hatten?

Frau Stahn

Es lagen fünf Anträge vor, wovon drei geschlichtet werden konnten. Zwei Fälle nicht, da gibt es dann eine Erfolglosigkeitsbescheinigung. Überwiegend ging es in den Fällen um überhängende Äste. Ein Nachbar fühlte sich durch ein Terrassendach gestört und zwei Nachbarn stritten sich um eine Katze.

TOP 6.4 Geschäftsberichte 2012 und 2013 des Geschäftsführers der P & E

Die Geschäftsberichte der P & E für die Jahre 2012 und 2013 liegen den Gemeindevertretern in schriftlicher Form vor,

- Herr Grubert fasst den Geschäftsbericht 2012 für die anwesenden Gäste zusammen, da er nach dem Ausscheiden von Herrn Reimund Krüger Ende März 2012

bis zum Jahresende 2012 kommissarischer Geschäftsführer der P & E war.

Nachfragen zum Bericht 2012:

Herr Singer

Ist die Gemeinde Kleinmachnow durch die Tätigkeit der P & E ärmer oder reicher geworden? Das erschließt sich mir aus diesem Bericht nicht ganz.

Herr Grubert

Dazu müsste man Einsicht in die Jahresabschlüsse nehmen. Thema war heute der Geschäftsbericht über die Tätigkeit im Jahr 2012. Hinsichtlich der Ziele der P & E ist es im Wesentlichen die Vermarktung des TIW-Gebietes, denn die Gebiete Förster-Funke-Allee und das westliche Gebiet „Wohnen und Arbeiten“ sind sehr erfolgreich vermarktet worden. Dadurch ist die Gemeinde natürlich reicher geworden, denn wir haben auch aus den Überschüssen Infrastrukturmaßnahmen, wie unter anderem dieses Rathaus und Kindergärten, bauen können. Im TIW-Gebiet ist der Vermarktungsstand mit bisher 50% nicht so erfolgreich. Ein Verkauf an die BlmA wäre dann natürlich zur Verwertung des Standortes Julius-Kühn positiv gewesen. Im Moment ist man dabei, für diese Flächen eine neue Vermarktungsstrategie aufzunehmen. Das wird mittelfristig auch zum Erfolg führen. Reicher geworden insgesamt sind wir durch die Tätigkeit der P & E in den letzten zehn bis fünfzehn Jahren mit Sicherheit.

- Herr Rahn, Geschäftsführer der P & E seit 1. Januar 2013, fasst den Geschäftsbericht 2013 für die anwesenden Gäste zusammen.

Es gibt keine Nachfragen zum Geschäftsbericht 2013 der P & E.

TOP 7

Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

Abstimmung zum Antrag auf Rederecht von Herrn Paul:

Dem Antrag auf Rederecht wird einstimmig stattgegeben.

Herr Paul

Vielen Dank, dass ich noch einmal kurz zu Ihnen sprechen darf. In den meisten Fraktionen habe ich unser Projekt bereits erläutert. Ganz kurz noch einmal zu den Fakten. Der Sportpark Kleinmachnow ist so wie er dort steht nicht konkurrenzfähig. Die Branche hat sich inzwischen wesentlich weiter entwickelt und deshalb brauchen wir neue Konzepte und Ideen, um den Sportpark langfristig zu erhalten. In dem Zusammenhang bietet der Einbau eines Reha-Zentrums eine sehr gute Chance dieses Projekt langfristig für die Region zu sichern. Herr Weber, der zurzeit noch das Reha-Zentrum in Teltow betreibt, muss aus den Räumlichkeiten raus und somit ist für ihn die Notwendigkeit entstanden, sich einen neuen Standort zu suchen. An der Stelle sind wir zueinander gekommen und haben das Projekt gemeinsam entwickelt. Die Ernsthaftigkeit des Vorhabens ist dadurch dokumentiert, dass wir die Finanzierung dafür haben, das Sportforum Kleinmachnow schon erworben und die Planung schon relativ weit getrieben haben. Jetzt ist es soweit, dass wir Bauanträge stellen könnten. Es wäre zu begrüßen, wenn Sie der B-Planänderung heute zustimmen könnten.

TOP 7.1	Öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes KLM-BP-020 "Kiebitzberge" (Auslegungsbeschluss im ergänzenden Verfahren nach § 214 Abs. 4 BauGB)	DS-Nr. 143/13/1
----------------	--	------------------------

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-020 „Kiebitzberge“ in der vorliegenden Fassung sowie die Begründung und der Umweltbericht werden gebilligt.
2. Der Entwurf, die Begründung und der Umweltbericht sind gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Zeitraum ist rechtzeitig öffentlich bekanntzumachen.
3. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Maßgabe des Hauptausschusses

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist bis zur Sitzung der Gemeindevertretung in der Gestalt vorzulegen, dass die im Sondergebiet II „Sportforum“ zulässigen Nutzungen dem Stand des Bebauungsplanes entsprechen, den er bis zu seiner Unwirksamkeit im März 2012 hatte.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-020 „Kiebitzberge“

Bebauungsplanentwurf, bestehend aus:

- Teil A – zeichnerische Festsetzungen (Planzeichnung Stand 06.01.2014) und
- Teil B – textliche Festsetzungen (Stand 30.01.2014),
- Begründung
- Umweltbericht

nur zur Information:

- Gegenüberstellung textliche Festsetzungen Stand 30.12.2008 (unwirksam) – Stand 30.01.2014 (Entwurf Heilungsverfahren)

- Erläuterungen zur Drucksache mit Maßgabe durch die Fachbereichsleiterin Bau- und Wohnen, Frau Neidel.

An der Aussprache zur DS-Nr. 143/13/1 mit Maßgabe beteiligt sich:

Herr Singer

Änderungsantrag von Herr Singer:

Die im Hauptausschuss beschlossene Maßgabe wird gestrichen.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 143/13/1 mit Maßgabe beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert

Frau Scheib

Herr Templin 2x

Frau Eiternick

Herr Dr. Klocksinn

Frau Schwarzkopf

Herr Dr. Mueller
Herr Burkardt
Herr Kreemke

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmung zur DS-Nr. 143/13/1:

Die DS-Nr. 143/13/1 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 7.2	Satzungsbeschluss über eine Veränderungssperre gemäß §§ 14 und 16 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-020 "Kiebitzberge"	DS-Nr. 020/14
----------------	--	----------------------

Aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) i. V. m. § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I/07 S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.05.2013 (GVBl. I/13) wird die in der Anlage beigefügte

Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich „Kiebitzberge“

beschlossen.

Die Veränderungssperre ist ortsüblich bekanntzumachen. Sie tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Anlagen

- Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich „Kiebitzberge“ (Bebauungsplangebiet KLM-BP-020 „Kiebitzberge“)
- anliegende Karte zur Abgrenzung des Geltungsbereiches

An der Aussprache zur DS-Nr. 020/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 020/14:

Die DS-Nr. 020/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7.3	Stellungnahme zum 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 2020 vom 24.10.2013	DS-Nr. 012/14
----------------	---	----------------------

1. Die zum 2. Entwurf des Regionalplanes Havelland-Fläming 2020 vom 24.10.2013 erarbeitete Stellungnahme der Gemeinde Kleinmachnow wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Stellungnahme fristgemäß, d. h. spätestens zum 31.03.2014, der Regionalen Planungsgemeinschaft zukommen zu lassen.

Anlagen

- Stellungnahme der Gemeinde Kleinmachnow zum 2. Entwurf des Regionalplanes Havelland-Fläming 2020 (Schreiben Bürgermeister) mit Anlage
- Regionalplan 2020, Entwurf vom 24.10.2014, Auszug Festlegungskarte und Legende

- Erläuterungen zur Drucksache durch die Fachbereichsleiterin Bauen/Wohnen, Frau Neidel.

An der Aussprache zur DS-Nr. 012/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 012/14:

Die DS-Nr. 012/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7.4	1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-015 "Käthe-Kollwitz-Straße/Kiefernweg" (Grundstück Käthe-Kollwitz-Straße 31)	DS-Nr. 017/14
----------------	--	----------------------

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-015 „Käthe-Kollwitz-Straße/Kiefernweg“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 soll geändert werden.
2. Die 1. Änderung soll sich beschränken auf die Erweiterung der überbaubaren Grundfläche (Baufenster) und die Erhöhung der zulässigen Grundfläche (GR) auf dem Grundstück Käthe-Kollwitz-Straße 31 in der Gemarkung Kleinmachnow, Flur 11, Flurstücke 228 und 229.
3. Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Entwurf erarbeiten zu lassen und diesen der Gemeindevertretung zur Billigung vorzulegen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-015 „Käthe-Kollwitz-Straße/Kiefernweg“
- Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes mit Anschreiben vom 23.01.2014 und Lageplan

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 017/14 beteiligt sich:

Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr.017/14:

Die DS-Nr. 017/14 wird einstimmig abgelehnt.

TOP 7.5	Uferweg Teltowkanalau, hier: Abschnitt Friedhofsbahnbrücke - Schleusenbrücke (Abschnitte 7 und 8 gemäß Grundsatzbeschluss vom 19.03.2009)	DS-Nr. 018/14
----------------	--	----------------------

1. Die Vorplanung vom 17.02.2014 für den Uferweg Teltowkanalau, Abschnitt südlich Stolper Weg, zwischen Friedhofsbahnbrücke und Schleusenbrücke (Abschnitte 7 u. 8 gemäß Grundsatzbeschluss vom 19.03.2009) wird gebilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ausführung auf dieser Grundlage vornehmen zu lassen.
2. Prämissen der Bauausführung:
Bauabschnitte I und III (überwiegend gemeindeeigene Flächen)
Wegbreite 2,0 m, beidseitig 0,5 m breite Bankette, Länge des Weges ca. 400 m bzw. 703 m, wasser- und luftdurchlässiger Aufbau (Kalksteinschotter-Tragschicht 15 cm, Kalksteinsplitt-Deckschicht 3 cm, Einfassung mit niveaugleich eingebauten Holzbohlen),
Bauabschnitt II (Flächen im Eigentum Land Berlin)
Wegbreite 3,50 m, 5-6 m Lichtraumprofil, gerundetes Dachprofil, Länge des Weges ca. 1.000 m, wasser- und luftdurchlässiger Aufbau (mindestens 5 cm mächtige Verschleißschicht aus gebrochenem Natursteinmaterial ohne Beimengung, Korngrößenabstufung 0-8 mm).
3. Hierfür werden im Haushalt 2015 Mittel in Höhe von 290.000 EUR bereitgestellt.

Anlagen

- Luftbild zur räumlichen Einordnung der Uferwegabschnitte 7 und 8
- Übersichtsplan (Planverfasser: Büro Seebauer, Wefers und Partner GbR, Berlin)
- Vorplanung Uferwegabschnitte 7 und 8 in 12 Blättern (farbige DIN A4-Pläne, Planverfasser: Büro Seebauer, Wefers und Partner GbR, Berlin)

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 018/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 018/14:

Die DS-Nr. 018/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8	Satzungen, Ordnungsbehördliche Verordnungen, Entgeltordnungen
--------------	--

TOP 8.1	Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung CARAT Jugendarbeit Kleinmachnow	DS-Nr. 168/13
----------------	--	----------------------

1. Die „Benutzungs- und Entgeltordnung CARAT Jugendarbeit Kleinmachnow“ tritt

zum 01.04.2014 in Kraft.

2. Gleichzeitig tritt die „Benutzungs- und Entgeltordnung CARAT Jugendarbeit Kleinmachnow“ vom 07.12.2011 außer Kraft.

Anlagen

- Benutzungs- und Entgeltordnung CARAT Jugendarbeit Kleinmachnow (Neufassung)

nur zur Information:

- Benutzungs- und Entgeltordnung CARAT Jugendarbeit Kleinmachnow (Neufassung mit kursiver Markierung der Änderungen)

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 168/13 beteiligt sich:

Herr Tauscher

Änderungsantrag von Herrn Tauscher:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung.

- Der Bürgermeister als Einreicher übernimmt den Änderungsvorschlag.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 168/13::

Die geänderte DS-Nr. 168/13 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.2

Durchführung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbglÖG)

DS-Nr. 023/14

Die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahre 2014 wird beschlossen.

Anlage

- Ordnungsbehördliche Verordnung verkaufsoffener Sonn- und Feiertage 2014

- Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 023/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 023/14:

Die DS-Nr. 023/14 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9	Interkommunale Zusammenarbeit
--------------	--------------------------------------

TOP 9.1	Regionale Sportstättenentwicklungsplanung
----------------	--

DS-Nr. 021/14

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Kommunen Teltow und Stahnsdorf eine Fortschreibung der Regionalen Sportstättenentwicklungsplanung zu erarbeiten.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel sollen zu gegebener Zeit außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

➤ Erläuterungen zur Drucksache durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 021/14 beteiligt sich:

Herr Burkardt

Änderungsantrag von Herrn Burkardt:

Der 2. Punkt wird ersatzlos gestrichen.

➤ Der Bürgermeister als Einreicher übernimmt den Änderungsvorschlag.

An der weiteren Aussprache zur geänderten DS-Nr. 021/14 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert

Herr Singer

Frau Schwarzkopf

Herr Templin

Herr Dr. Mueller

Herr Dr. Klocksin

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 021/14:

Die geänderte DS-Nr. 021/14 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 10	Gesellschafterangelegenheiten
---------------	--------------------------------------

TOP 10.1	Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet "Förster-Funke-Allee", in der Fortschreibung vom
-----------------	--

DS-Nr. 014/14

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Förster-Funke-Allee“, in der Fortschreibung vom Oktober 2013,

aktualisiert mit Erläuterungen vom 4. Dezember 2013, wird bestätigt.

Anlage

- Entwurf des Kosten- und Finanzierungsplans Entwicklungsgebiet „Förster-Funke-Allee“

An der Aussprache zur DS-Nr. 014/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 014/14:

Die DS-Nr. 014/14 wird einstimmig beschlossen.

TOP 10.2	Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden),	DS-Nr. 015/14
-----------------	--	----------------------

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom Oktober 2013, aktualisiert mit Erläuterungen vom 4. Dezember 2013, wird bestätigt.

Anlage

- Entwurf des Kosten- und Finanzierungsplans Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten“

An der Aussprache zur DS-Nr. 015/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 015/14:

Die DS-Nr. 015/14 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 10.3	Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Wirtschaftsplan 2014	DS-Nr. 016/14
-----------------	---	----------------------

Der Wirtschaftsplan 2014 der Technologie- und Verkehrsgewerbe Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, mit Stand vom Oktober 2013, aktualisierte Erläuterungen vom 4. Dezember 2013, wird bestätigt.

Anlage

- Entwurf Wirtschaftsplan 2014

An der Aussprache zur DS-Nr. 016/14 beteiligen sich:

Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 016/14:

Die DS-Nr. 016/14 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11	Anträge
---------------	----------------

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 12	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 13	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. **Herr Musiol**
 - 1.1. In der letzten Sitzung fragte ich nach der Beschilderung der L 40 Abzweig Güterfelde. Der Presse konnte ich entnehmen, dass auch Stahnsdorf mitbekommen hat, dass diese Ausschilderung Güterfelde/Zehlendorf nicht sehr günstig ist für die Gemeinde Stahnsdorf. Herr Bürgermeister, Sie sagten zu, sich darum zu kümmern. Gibt es gemeinsame Aktivitäten mit der Gemeinde Stahnsdorf diese Beschilderung zu ändern? Wie geht es aus Ihrer Sicht weiter?

Bürgermeister Herr Grubert

Den Zeitungsartikel habe ich leider nicht gelesen. Wir haben unsere eigenen Aktivitäten gestartet, aber noch keine Antwort erhalten. Ich werde Herrn Albers darauf ansprechen.

2. **Frau Storch**
 - 2.1. Meine erste Frage bezieht sich auf den Antrag der BIK „Tempo 80 auf dem Autobahnabschnitt des Ortsgebietes Kleinmachnow“. Herr Bürgermeister, Sie hatten in der letzten Sitzung gesagt, dass in den nächsten 14 Tagen der Antrag eingereicht wird. Im Bauausschuss sagte Frau Neidel aber, dass eine externe Beratung durchgeführt werden soll. Wie ist der genaue Stand?
 - 2.2. Zwischen dem Waldgebiet Kiebitzberge und der Wohnanlage am nh-Hotel steht ein alter Maschendrahtzaun der verrostet ist. Die Pfeiler sind zum Teil auf den Fußweg abgeknickt. Bei Dunkelheit besteht Gefahr für Leib und Leben und auch am Tag besteht dort für kleine Personen und Tiere hohe Verletzungsgefahr. Wer trägt dort die Verkehrssicherungspflicht? Was ist beabsichtigt zu tun? Ist eventuell die Wohnungseigentümergeinschaft der Wohnan-

**lage dafür zuständig? Oder ist vielleicht die Gemeinde dafür zuständig?
Wenn ja, gibt es ein Konzept oder eine Planung?**

Bürgermeister Herr Grubert

Zu 1.

Das Schreiben wurde bereits vor ca. drei Wochen verschickt. Eine Antwort liegt noch nicht vor. Wenn bis zur letzten Gemeindevertretersitzung in dieser Wahlperiode am 15. Mai 2014 eine Antwort vorliegt, werde ich darüber berichten.

Zu 2.

Die Frage wird durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

Ende der öffentlichen Sitzung – 20:15 Uhr

Kleinmachnow, den 07.11.2014

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen